

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

weil zur Zeitbestimmung archäologische, d. i. aus alter Zeit stammende Ueberreste uns bis nun nicht zur Verfügung stehen. Es ist auch nicht bekannt geworden, daß je solche Stücke, u. zw. Waffen (aus verschiedenen Metallen), Ton- scherben und andere Gegenstände, oder auch nur geringfügige Merkmale, die zu einer Zeitbeurteilung hätten dienen können, hier zutage gebracht worden wären. Ohne Zweifel ist die Errichtung so primitiver Bauten in die Zeit vor dem römischen Einbruche rückzuversetzen; sie den in kriegstechnischer Hinsicht so erfahrenen Römern zuzuschreiben, wäre weit verfehlt und während deren Herrschaft im Lande wäre die Errichtung von Trutzbefestigungen durch Einheimische von ihnen selbstverständlich nicht geduldet worden.

Die Behauptung eines Geschichtschreibers, daß die Kirche in Heiligenstadt aus dem Steinmateriale der Buchbergwälle erbaut worden sei, kann wohl keineswegs zutreffen, da sich in der ganzen Ausdehnung der Wälle keine Mauerreste vorfinden, die doch wenigstens in Spuren oder Anzeichen hiezu hätten zurückbleiben müssen, falls zur Zeit dieses Kirchenbaues, oder später auch anderswohin Enttragungen des Steinmateriales stattgefunden hätten. Aus diluvialem Schotterkonglomerat der näher gelegenen Bergschichten läßt sich überhaupt kein Baumateriale herstellen und ist nicht anzunehmen, daß Steinmateriale für die so ausgedehnten Umwallungen von weiterher auf die Kuppe des Buchberges geschafft worden wäre. Die Bausteine der Kirche von Heiligenstadt müssen aus obigen Gründen auch aus entfernteren Steinbrüchen stammen.

e. Der Burgstall am Mühlberg bei Schneegattern.

Noch ein zweiter, doch minder umfangreicher Burgstall befindet sich innerhalb unseres Gemeindebezirkes, und zwar auf der Höhe des in der Aufschrift genannten Berges. Diese Reste einer alten Burg, oder allgemeiner gesagt, einer vorgeschichtlichen Befestigung, sind durch einen sachverständigen Forscher*) bezüglich ihres Ursprunges allerdings bereits untersucht worden, doch in Hinsicht auf die zur Verfügung stehenden Anhaltspunkte mit dem Ergebnis, daß es sich hier keineswegs um eine mittelalterliche „Burg“ im strengen Sinne

*) Durch kais. Rat Ludwig Benešch in Linz.